

Im schönsten Wiesengrund - Das stille Tal

für Club und ZweiReiher mit gedrehtem 5. Knopf Innenreihe

Text: Wilhelm Ganzhorn 1851

Melodie: 16. Jhdt.

bearb: Jacoba Janssen 2016

4/4 Takt

	4	• 4	②	3	3	• 2	4
3 4	5	• 5	③	4	4	• 3	3 5
	1	2 X	1	2	1	2 X	1 2

③	4	3	3	2	~		3	4	3	4	4
④	5	4	4	3	~	X	3 4	5	4	5	6
3	1	1	1	1	2	2	X	1	2	1	2

④	~	③	4	②	~	③	4	4	~		4 3
6	~	④	7	⑤	~	6	~	6	~	X	5 4
3	4	3	1	3	4	1	2	1/2		X	X

3.2	2	~	4 3	3.3	3	~		4	4	4	4
4.3	3	~	5 4	4.4	4	~	3 4	5	5	5	6
X	1	2 2	X	X	1	2 2	X	1	2	1	2

④	~	③	4	②	~	③	4	4	~	~
6	~	④	7	⑤	~	6	~	6	~	~
3	4	3	1	3	4	1	2	1	2	1/2

Im schönsten Wiesengrunde

Das stille Tal

Melodie - "Drei Lilien", 1833 in Heidelberg gesungen

Wilhelm Ganzhorn, 1851, 1808-1880

Aus der schwäbischen Lieder-Chronik 1876

- | | |
|---|---|
| <p>1. Im schönsten Wiesengrunde
Ist meiner Heimat Haus,
Da zog ich manche Stunde
Ins Tal hinaus.
Dich mein stilles Tal
Grüß ich tausendmal!
Da zog ich manche Stunde
Ins Tal hinaus.</p> | <p>7. Wie schön der Knospen Springen,
Des Tau's Kristall im Licht!
Wollt ich es alles singen -
Ich könnt es nicht!
Dich mein stilles Tal
Grüß ich tausendmal!
Wollt ich es alles singen -
Ich könnt es nicht!</p> |
| <p>2. Wie Teppich reich gewoben,
Steht mir die Flur zur Schau;
O Wunderbild, und oben
Des Himmels Blau.
Dich mein stilles Tal
Grüß ich tausendmal!
O Wunderbild, und oben
Des Himmels Blau.</p> | <p>8. Kommt, kommt der Tisch der Gnaden
Winkt reichlich überall;
Kommt, all' seid ihr geladen
Ins stille Tal!
Dich mein stilles Tal
Grüß ich tausendmal!
Kommt, all' seid ihr geladen
Ins stille Tal!</p> |
| <p>3. Herab von sonn'ger Halde
Ein frischer Odem zieht;
Es klingt aus nahem Walde
Der Vögel Lied.
Dich mein stilles Tal
Grüß ich tausendmal!
Es klingt aus nahem Walde
Der Vögel Lied.</p> | <p>9. Wie froh sind da die Gäste!
Da ist nicht Leid noch Klag';
Da wird zum Friedensfeste
Ein jeder Tag!
Dich mein stilles Tal
Grüß ich tausendmal!
Da wird zum Friedensfeste
Ein jeder Tag!</p> |
| <p>4. Die Blume winkt dem Schäfer
Mit Farbenpracht und Duft;
Den Falter und den Käfer
Zu Tisch sie ruft.
Dich mein stilles Tal
Grüß ich tausendmal!
Den Falter und den Käfer
Zu Tisch sie ruft.</p> | <p>10. Wie sieht das Aug so helle
Im Buche der Natur!
Der reinsten Freuden Quelle
Springt aus der Flur.
Dich mein stilles Tal
Grüß ich tausendmal!
Der reinsten Freuden Quelle
Springt aus der Flur.</p> |
| <p>5. Das Bächlein will beleben</p> | <p>11. Hier mag das Herz sich laben</p> |

Den heimlich trauten Ort; Da kommt´s durch Wiesen eben Und murmelt fort. Dich mein stilles Tal Grüß ich tausendmal! Da kommt´s durch Wiesen eben Und murmelt fort.	Am ew´gen Festaltar; Kommt, bringet Opfergaben Mit Jubel dar! Dich mein stilles Tal Grüß ich tausendmal! Kommt, bringet Opfergaben Mit Jubel dar!
--	---

6. Das blanke Fischlein munter Schwimmt auf und ab im Tanz; Rings strahlen tausend Wunder Im Sonnenglanz. Dich mein stilles Tal Grüß ich tausendmal! Rings strahlen tausend Wunder Im Sonnenglanz.	12. Müßt aus dem Tal ich scheiden, Wo alles Lust und Klang, Das wär mein herbstes Leiden, Mein letzter Gang. Dich, mein stilles Tal, Grüß ich tausendmal! Das wär mein herbstes Leiden, Mein letzter Gang.
---	---

13. Sterb ich, in Tales Grunde
Will ich begraben sein,
Singt mir zur letzten Stunde
Beim Abendschein:
"Dir, o stilles Tal,
Gruß zum letztenmal!"
Singt mir zur letzten Stunde
Beim Abendschein.

Besuche das Stille Tal selber das Wiesental zwischen Feldrennach und Conweiler, wo Wilhelm Ganzhorn im Gasthaus Rößle sein Gedicht aufzeichnete.

Quelle: J. Arnold, W. Ganzhorn, Sindelfingen 1969 Wir danken M.A. Barbara Löslein vom Stadtarchiv der Stadt Neckarsulm für die Kopie des vollständigen Gedichts und für den Hinweis auf das Originalmanuskript im Deutschen Literaturarchiv in Marbach am Neckar.

| [Deutsche Volkslieder](#) | [Ahnenforschung](#) | [Ferienaufenthalt](#) | [Folksongs](#) | [Hymns](#) | [Genealogy](#) | [Pacific Holiday](#) | [HOME PAGE](#) | [Suche](#) | [Email](#) |
